

# Das Bildungszentrum

## DER TRÄGER DES BILDUNGSZENTRUMS

Der Träger des Bildungszentrums ist die Betriebsgesellschaft m.b.H. Bezirkskrankenhaus Schwaz. Erhalter unseres Bildungszentrums sind die 39 Gemeinden des Bezirkes Schwaz sowie Land und Bund.

## LEITUNG

Schuldirektion Direktor Mag. Dr. Siegfried Steidl

## SEKRETARIAT

Frau Ingrid Blaickner  
Tel. 05242 / 600 / 1501  
ingrid.blaickner@edu.kh-schwaz.at

Frau Christine Hornsteiner  
Tel. 05242 / 600 / 1504  
christine.hornsteiner@edu.kh-schwaz.at

Frau Christina Ganzer  
Tel. 05242 / 600 / 1506  
christina.ganzer@edu.kh-schwaz.at

## AUSBILDUNGORT

Bildungszentrum für Pflegeberufe Schwaz

Dr. Körner Straße 2

6130 Schwaz

## DIE AUSBILDUNGSSTÄTTEN

Der theoretische Unterricht wird im hauseigenen Schulgebäude erteilt. Der praktische Unterricht erfolgt größtenteils an folgenden Ausbildungsstätten:

- Bezirkskrankenhaus Schwaz Betriebsgesellschaft m.b.H
- Altenwohnheime im Bezirk Schwaz und Umgebung
- Sozialsprengel im Bezirk Schwaz und Umgebung

## Ausbildung zur Pflegeassistenz



# Die Ausbildung

## DIE THEORIE

Themenfelder
Grundsätze der professionellen Pflege
Pflegeprozess (einschließlich EDV)
Beziehungsgestaltung und Kommunikation
Grundzüge und Prinzipien der Akut- und Langzeitpflege einschließlich Pflegetechnik
Grundzüge medizinischer Diagnostik und Therapie in der Akut- und Langzeitversorgung einschließlich medizinische Pflegetechnik
Kooperation, Koordination und Organisation
Entwicklung und Sicherung von Qualität
Lernbereich Training und Transfer

## DIE PRAXIS

Praktikum	Fachbereich/Setting
Akutpflege	Operative und konservative medizinische Fachbereiche
Langzeitpflege	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegeheim</li> <li>• Mobile Pflege</li> <li>• Geriatrische Tageszentren</li> <li>• Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (mit Pflege-schwerpunkt)</li> </ul>
Wahlpraktikum	mobile, ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgungsformen
Theorie-Praxistransfer einschließlich Praxisreflexion	Lernbereich Training und Transfer (z.B. Fertigkeitentraining, Simulationsverfahren)

# Mit Menschen arbeiten

Nur sehr wenige Entscheidungen im Leben sind so weitreichend wie die Wahl des richtigen Berufes.

Um Freude am Beruf zu haben, sollte das Tätigkeitsfeld Ihren Veranlagungen, Fähigkeiten, Neigungen und Talenten entsprechen.

Eine Arbeit, bei der gesunde, kranke und pflegebedürftige Menschen im Mittelpunkt stehen, bietet Sinninhalte, die vielen anderen Berufen fehlen.

Voraussetzung für den Beruf ist die Freude an der Arbeit mit Menschen, aber auch Flexibilität und eine hohe Bereitschaft, immer wieder Neues zu lernen.

Wenn Sie nähere Informationen erhalten wollen, richten Sie Ihre Anfrage an die Direktion der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege.

## ZIELGRUPPEN

Personen, die das Tätigkeitsfeld der Gesundheits- und Krankenpflege anstreben. Nach positivem Abschluss der Ausbildung kann die Berufsausübung im Dienstverhältnis zu einer Krankenanstalt, zu Trägern sonstiger unter ärztlicher oder pflegerischer Leitung oder Aufsicht stehender Einrichtungen, zu freiberuflich tätigen ÄrztInnen, zu Gruppenpraxen gem. Ärztegesetz, zu freiberuflich tätigen Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege, zu Einrichtungen oder Gebietskörperschaften, die Hauskrankenpflege anbieten, erfolgen.

## ANMELDUNG UND ANMELDEFRIST

**Anmeldeschluss** für die Aufnahme im Oktober des laufenden Jahres ist der 30. Juni des jeweiligen Kalenderjahres.

**Anmeldung:** Im Sekretariat des Bildungszentrums für Pflegeberufe. Notwendig ist auch die Vereinbarung eines Termins für ein Aufnahmegespräch.

## KOSTEN DER AUSBILDUNG

- Einschreibgebühr PA Vollzeit € 47,50  
Bezirkskrankenhaus Schwaz Betriebsgesellschaft m.b.H., Swarovskistraße 1-3, 6130 Schwaz  
IBAN: AT26 2051 0000 0000 4200  
BIC: SPSCAT22XXX
- Ausgaben für Literatur und Kopierunterlagen

## DAS LEISTUNGSPAKET

- Dienstkleidung wird zur Verfügung gestellt.
- Verpflegung: kostenloses Mittagessen.
- Versicherung erfolgt durch das Bezirkskrankenhaus Schwaz (Kranken-, Unfall- u. Pensionsversicherung).
- Die Auszubildenden erhalten ein monatliches Taschengeld.

# Die Ausbildung

## QUALIFIKATIONSPROFIL PFLEGEASSISTENZ

### Die Pflegeassistenz

- handelt bei Pflegeinterventionen und bei der Mitwirkung medizinisch-diagnostischer und medizinisch-therapeutischer Aufgaben gemäß pflegerischer und/oder ärztlicher Anordnung sowie Aufsicht.
- übernimmt Verantwortung für die eigenen Pflegehandlungen.
- erkennt die Grenzen der eigenen Handlungsfähigkeit und ist bereit diese zu reflektieren.
- anerkennt die Notwendigkeit und Bedeutung von rechtlichen Rahmenbedingungen sowie organisatorischen Vorgaben.
- führt pflegerische Maßnahmen entsprechend gesetzlicher Vorgaben aus und ist sich der Konsequenzen bei Verletzungen bewusst.
- respektiert grundlegende ethische Grundsätze und integriert diese in die tägliche Arbeit.
- anerkennt, unterstützt und fördert das Recht auf Selbstbestimmung.
- erkennt Konfliktsituationen, spricht diese gegenüber Vorgesetzten an.
- ist sich der Bedeutung der eigenen Gesundheit im Hinblick auf Belastungen und Ressourcen bewusst und agiert entsprechend.
- erkennt die Notwendigkeit von Zusammenarbeit und handelt danach.
- begegnet Menschen höflich und wertschätzend und respektiert deren Grundrechte.

### BEWERBUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Engagement und Teamgeist
- Fähigkeit und Bereitschaft zu verantwortungsbewusstem Arbeiten
- erforderliche gesundheitliche Eignung
- erforderliche Vertrauenswürdigkeit
- Schulbildung: mindestens neun erfolgreich abgeschlossene Schulstufen
- Die für die Berufsausübung erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache (mind. Level B2)

### ERFORDERLICHE BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- Staatsbürgerschaftsnachweis (Original + Kopie oder beglaubigte Kopie)
- Geburtsurkunde (Original + Kopie oder beglaubigte Kopie)
- Strafregisterbescheinigung (Original nicht älter als drei Monate)
- Schul- und Berufsabschlusszeugnisse (ab der 8. Schulstufe)
- Ausgefülltes und unterschriebenes Bewerbungsformular
- Handschriftlicher Lebenslauf, ein Passfoto (auf der Rückseite mit Namen und Geburtsdatum versehen)
- Dienstzeugnisse (Original + Kopie oder beglaubigte Kopie)
- Einzahlungsbeleg der Einschreibegebühr

**Eine Beglaubigung ist möglich bei: Gericht, Notar oder Gemeinde.**

**Den Bewerbungsunterlagen beizulegen sind: Nachweise von Feriertätigkeiten, Praktika in Pflegeeinrichtungen, Altenheim, usw.**

**Notwendig ist auch die Vereinbarung eines Termins für ein Aufnahmegespräch.**

**Unvollständige oder zu spät eingereichte Unterlagen können nicht berücksichtigt werden!**

Voraussetzungen für eine Aufnahme in die Ausbildung ist ein positiv absolviertes Aufnahmeverfahren. Über die endgültige Aufnahme entscheidet die Aufnahmekommission. Das Ergebnis wird den Bewerbern schriftlich mitgeteilt.

### DAUER DER AUSBILDUNG

Die Pflegeassistenz-Ausbildung dauert ein Jahr und umfasst insgesamt 1600 Stunden.